

## Inhaltsverzeichnis 2013

### Autorenverzeichnis

	<i>Heft/Seite</i>		<i>Heft/Seite</i>		<i>Heft/Seite</i>		<i>Heft/Seite</i>
<b>Ansel, Wolfgang</b> „Bringing Nature Back to Town“. Internationales Städtenetzwerk zur Gründach-Förderung gegründet	2/54	Rasen – ein verschenktes Frei- raumpotenzial? Möglichkeiten zur Weiterentwicklung extensiv genutzter Rasenflächen in Großsiedlungen	7/35	<b>Eber, Sibylle</b> Pflanzkonzepte für Wechselflor- flächen. Diversität und Wasser werden symbolisch auf der IGA hamburg 2013 umgesetzt	7/23	<b>Gstach, Doris</b> Die Atlanta BeltLine. Mehr als grünes „retrofitting“	8/9
Kommunale Förderung begrünter Dächer. Grundlagen und Potenziale – „Leitfaden Dach- begrünung für Kommunen“ erschieden	3/41	Vegetationskonzept Helbersdorfer Hang. Zur Weiterentwicklung extensiv genutzter Rasenflächen in Großsiedlungen, Teil II	8/50	Identifikation schaffen. Das Praxis- forum der Deutschen Bundesgar- tenschau-Gesellschaft diskutierte PR-Strategien	12/55	<b>Günther-Skorka, Christoph</b> Spielplatzkontrolle in Berlin. Große Differenzen zwischen Theorie und Praxis	5/32
Internationaler Gründach-Kongress 2013. Pflanzliche Klimalanlagen, Gemeinschaftsdachgärten und Dachfarmen im Trend	8/40	<b>Birke, Uwe</b> Bunte Blüten werben für die Vielfalt. Hannovers blühende Straßenränder	3/28	<b>Faensen-Thiebes, Andreas</b> Es fehlt nicht nur das Geld. Organisatorische, fachliche und ökologische Mängel in der Berliner Grünflächenpflege	1/25	Spielplatzkontrolle. Große Differen- zen zwischen Theorie und Praxis – ein Beispiel aus Berlin Teil II	6/52
<b>Appel, Heike</b> Der grüne Frankfurter Osten. Informeller Sport, Erholung und Industriekultur am Mainufer	10/39	<b>Bleicher, Thomas</b> Detlef Thiel erhält „Goldenen Ginkgo“. Dresdener Amtsleiter für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Preisträger 2013	12/40	<b>Feldhusen, Sebastian</b> Atmosphären wahrnehmen, denken, entwerfen. Eine Anmerkung zum gegenwärtigen Diskurs zu Atmo- sphären in der Landschafts- architektur	5/53	<b>Gust, Kerstin</b> Natürlich in der Stadt! Berlin rückt mit der IGA im Jahr 2017 den urbanen Rand ins grüne Zentrum	10/33
<b>Aufmkolk, Gerd</b> Entwicklungsplan Äußerer Grün- gürtel Köln. Auf der Suche nach einem Leitbild im Spannungsfeld von Stadt und Landschaft	5/37	<b>Bruck, Matthias</b> Landesgartenschau in Prenzlau. Eine „Hochzeit zwischen Stadt und Uckersee“ führt zur „Grünen Wonne“	4/34	Atmosphäre. Eine Spekulation zum neuen Interesse an einem alten Diskurs	9/45	<b>Hahn, Darjana</b> Bodenpflaster – Grundlage von Geschichte(n). Nach seinem Nieder- gang erlebt es seit einigen Jahren eine Renaissance	4/52
<b>Bauer, Joachim</b> Entwicklungsplan Äußerer Grüngürtel Köln. Auf der Suche nach einem Leitbild im Spannungsfeld von Stadt und Landschaft	5/37	<b>Dagenbach, Udo</b> Moskau – eine Stadt sieht Grün. Der Taganskiy Park – ein Stadteil- park – wird umfassend und bürgernah saniert	12/25	Der Bastler und der Ingenieur. Entwerfen am Modell in der Landschaftsarchitektur	11/32	<b>Hansen, Rieke</b> Zwischen Naturschutz und Gestaltung. Stadtbrachen als multifunktionale Freiräume	8/28
<b>Baumgarten, Heiner</b> Grünflächenmanagement – eine Kernaufgabe. Politische Diskussion zur Qualität und Organisation von Stadtgrün in Städten führen	1/7	<b>Dickhaut, Wolfgang</b> Kommunale Förderung begrünter Dächer. Grundlagen und Potenziale – „Leitfaden Dachbegrünung für Kommunen“ erschienen	3/41	<b>Fischer, Rebecca</b> Ideal und Wirklichkeit bäuerlicher Gärten	2/40	<b>Hanzen, Theresa</b> New German Style Planting. Auf der Suche nach dem neuen(?) deutschen Exportschlager	3/19
Interkulturell – fair – sportlich. Die internationale Gartenschau hamburg 2013 – mehr als eine Gartenschau	4/9	<b>Dittloff, Rainer</b> Von der Schönheit des Nützlichen. 20 Jahre Parkpflegewerk Jenischpark in Hamburg Klein-Flottbek	2/23	<b>Fuhrmann, Christine</b> Taksim – Platz und Park. Symbole der Demokratie werden für die Stadt Istanbul wiedergewonnen	12/13	<b>Heidrich, Andreas</b> Wechselflor in Gütersloh 2012. Alternative Wege der Pflanz- planung	3/26
<b>Bellin-Harder, Florian</b> Ideal und Wirklichkeit bäuerlicher Gärten	2/40	<b>Dittmar, Rüdiger</b> Veränderungsprozesse gestalten. Praxisbeispiel Eigenbetrieb 67 der Stadt Koblenz	1/11	<b>Furchtlehner, Jürgen</b> Her mit dem Designrausch! Ob in der Landschaftsarchitektur Österreichs der Designrausch vorbei ist? Wir wünschen ihn uns erstmal her!	11/9	<b>Heldmann, Stephan</b> Der grüne Frankfurter Osten. Informeller Sport, Erholung und Industriekultur am Mainufer	10/39
<b>Beth, Karin</b> Gärten im Garten Frankreichs. Das Internationale Gartenfestival in Chaumont-sur-Loire	8/7	<b>Edelmann, Theresa</b> Übersicht aktueller Pflanzen- verwendungs-Konzepte – Die Rabatte ist tot, es lebe ...	1/59	<b>Golbs, Eric</b> Nutzen statt Entsorgen. Konzepte zur Wärmebereitstellung mit Laub und kommunalem Grünschnitt	1/45	<b>Hellweg, Astrid</b> Grünflächen klimagerecht ausbauen. Konkrete Planungshinweise zur Gestaltung öffentlichen Grüns	3/9
<b>Birgelen, von, Alexander</b> Übersicht aktueller Pflanzen- verwendungs-Konzepte – Die Rabatte ist tot, es lebe ...	1/59	<b>Eidner, Franziska</b> Natürlich in der Stadt! Berlin rückt mit der IGA im Jahr 2017 den urbanen Rand ins grüne Zentrum	10/33	<b>Graf, Sabine</b> Bergehalde wird zur Mondland- schaft. „Himmelsspiegel“ der Halde Lydia definieren den Begriff „Naherholung“ neu	11/46	<b>Henz, Thomas</b> Militärische Konversionen in Karlsruhe. Neues Grün und eine Verschnaufpause für die Landschaft	8/15
				<b>Grimm-Pretner, Dagmar</b> Die Atlanta BeltLine. Mehr als grünes „retrofitting“	8/9	<b>Herbarth, Stephan</b> Fachsoftware im Grünflächenmana- gement. Ergebnisse einer Umfrage in den kommunalen Ämtern	1/41

	Heft/Seite		Heft/Seite		Heft/Seite		Heft/Seite
<b>Herrgen, Thomas</b> Barocke Renaissance. Zur Restauration des Château Drée im Südburgund	2/19	<b>Jung, Birte</b> Konfliktfeld Veranstaltungen auf Grünflächen. Zwischenergebnis einer Onlineumfrage innerhalb der Gartenamtsleiterkonferenz	12/50	<b>Krebs, Stefanie</b> Klangerlebnisse in der Stadtland- schaft. Gestimmte Räume	11/27	<b>Nolting, Sabine</b> Pflanzkonzepte für Wechselvorflä- chen. Diversität und Wasser werden symbolisch auf der IGA Hamburg 2013 umgesetzt	7/23
Der Occupy-Rasen in Frankfurt am Main. Ein Sanierungsfall für das Grünflächenamt	3/33	<b>Karsch-Frank, Gisela</b> Grünflächen klimagerecht ausbauen. Konkrete Planungshinweise zur Gestaltung öffentlichen Grüns	3/9	<b>Kriehning, Stefanie</b> Die Kuranlagen von Bad Brambach. Ein vergessenes Kleinod der 1960er-Jahre	5/48	<b>Nonn, Harald</b> Mit Füßen getreten – Problem- stellungen bei Gebrauchs- und Strapazierrasen	3/58
Naturgewalt im Gartenparadies. Ein Tornado verwüstet die Gärten der Villa Taranto	6/38	<b>Katthage, Jutta</b> Sportplatz als Abenteuerspielplatz? Welche Risiken und Gefahren ver- bergen sich auf einer Sportanlage im Freien?	9/49	<b>Krug, Reiner</b> Naturstein – DIN-gerechte Verarbeitung von Pflastersteinen	4/60	<b>Nyerup, Nielsen, Christian</b> Wolkenbruch in Kopenhagen. Aus Hochwasser-Risikoversorge wird eine Zukunftsvision entwickelt	8/35
Im Zeichen des Ost-Kreuzes. Der russisch-orthodoxe Friedhof in Wiesbaden	10/23	<b>Kellner, Ursula</b> Die Gärten der Landgrafen von Hessen. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur	12/44	<b>Krug-Gbur, Viola</b> Wer Grünes sät, wird reich ernten! Entente Florale inspiriert zu einem lustvollen Einsatz für (Stadt-)Natur	9/41	<b>Oppermann, Bettina</b> Riga 2014 – Baukultur fällt nicht vom Himmel. Warum es Zeit braucht, eine lebendige Kultur- hauptstadt zu sein	12/20
<b>Heuerding, Erhard</b> Die Camellia blühen am Lago Maggiore. Im subtropischen bis mediterranen Klima gedeiht eine attraktive Vegetation	6/42	Geschnitten – beschnitten – ver- schnitten. Grüne Skulpturen: Gartenkunst oder Trend?	7/43	<b>Kruse, Elke</b> Kommunale Förderung begrünter Dächer. Grundlagen und Potenziale – „Leitfaden Dachbegrünung für Kommunen“ erschienen	3/41	<b>Osoegawa, Steffen</b> Das Melchenbühlgut in Bern. Über die Wiederherstellung eines dreihundertjährigen Hofguts	2/14
Skulpturen aktivieren die Land- schaft. Wanderwege zu Kunst und Natur	10/18	<b>Kern, Helmut</b> Strukturreformen in Karlsruhe. Von der Städtischen Gartendirektion zum modernen Grünflächen- management	1/19	Regenwassermanagement. Grau wird blau, grün, dynamisch	6/25	<b>Otto, Franz</b> (siehe Sachverzeichnis unter Recht)	
Säulenkakteen, Drachenbäume und Agaven. Mehr als 3000 Pflanzen- arten wachsen auf der Kanarischen Insel Lanzarote	12/35	<b>Kienemann, Albrecht</b> Regenwassermanagement – Ökologi- scher Umbau von Bitumen-Radwegen zu wassergebundenen Decken	7/61	<b>Lechner, Nadine</b> Wer Grünes sät, wird reich ernten! Entente Florale inspiriert zu einem lustvollen Einsatz für (Stadt-)Natur	9/41	<b>Paul, Andreas</b> Partizipation ist Teil der Planung. Studenten der Landschafts- architektur planen Dorfplatz von Erzhäusern	5/42
<b>Hische, Annemarie</b> Bunte Blüten werben für die Vielfalt. Hannovers blühende Straßenränder	3/28	<b>Kirchner, Franziska</b> Vertikale Gärten. Luxuriöse Dekoration oder das Grün der Zukunft?	6/31	<b>Lentz, Christian</b> Pflegerfordernisse in historischen Gärten. Die Anlage im repräsentati- ven Zustand zu halten, darf nicht dem Kostendruck weichen	9/21	Siedlung Martin-Luther-King-Park in Mainz. Konversionsfläche mit bemerkenswerten Grünflächen	8/22
<b>Hlavac, Christian</b> Zum 400. Geburtstag von André Le Nôtre. Der „Gärtner von Versailles“ prägt bis heute unser Bild vom Barockgarten	3/52	<b>Kirsten, Rüdiger Paul</b> Erfurt – „Wir wollen Blumen- stadt sein“. Bürgerbeteiligung im öffentlichen Grün – was Förderverei- ne dazu beitragen können	4/39	<b>Lenzen, Stephan</b> „In 80 Gärten um die Welt“. Eine „Gartenshow“ frei nach Jules Verne	4/17	<b>Pauleit, Stephan</b> Zwischen Naturschutz und Gestaltung. Stadtbrachen als multifunktionale Freiräume	8/28
125 Jahre Wiener Türkenschanzpark. Vom Bürgerpark vor der Stadt zum kommunalen Stadtpark	7/51	<b>Kleeberg, Jürgen</b> Der Lennépark in Frankfurt (Oder). Ein Zeugnis der Biedermeierzeit wird zu neuem Leben erweckt	2/7	Eine Gartenschau in Bewegung. Spiel- und Sportflächen auf dem Inselepark Hamburg- Wilhelmsburg	5/19	<b>Peschen, Claudia</b> Spielflächenplanung im Dialog. Remseck am Neckar nimmt Spielflächen unter die Lupe	5/15
<b>Hopstock, Lars</b> Gedächtnis einer akademischen Disziplin. Die historische Bildsam- mlung am Institut für Landschafts- architektur und Umweltplanung der TU Berlin	2/34	<b>Klett, Mechthild</b> Grün senkt Krankenstand um 40 Prozent. Ein Gespräch mit Elca- Präsident Emmanuel Mony zum 50. Jubiläum des Verbandes	7/57	<b>Lička, Lilli</b> Her mit dem Designrausch! Ob in der Landschaftsarchitektur Österreichs der Designrausch vorbei ist? Wir wünschen ihn uns erstmal her!	11/9	<b>Peters, Cornelia</b> Hamburg 2013 plus. Veränderungs- prozesse als Chance für die Freiraumentwicklung?	6/7
<b>Hottenträger, Grit</b> Fitness- und Bewegungsparcours. Gesundheitsprävention für Ältere im öffentlichen Grün?	5/25	Wasser als Quelle des Lebens. Würdenträger der Weltreligionen im Interview	4/14	<b>Mann, Gunter</b> SolarGrünDächer weiterhin im Trend. Das Dach zweifach nutzen: Photo- voltaik und Begrünung	2/60	<b>Prominski, Martin</b> Postfossile Landschaften gestalten. Räumliche Konsequenzen der Energiewende	6/19
<b>Hube, Elke</b> Der Gutspark Neukladow. Bau- und Gartendenkmal im Landschafts- schutzgebiet Gatow/Kladow in Berlin-Spandau	2/29	<b>Koch, Simon</b> Berliner Friedhöfe als Erholungs- flächen. Ein Indikator für die Fried- hofsentwicklungsplanung	10/28	Dach- und Fassadenbegrünungen. Sie schützen, dämmen, kühlen und verbessern das Kleinklima	10/49	<b>Ranck, Christian</b> Vegetationsbilder in der Landschafts- architektur. Entwurfsstrategien für eine atmosphärische Raum- gestaltung mit Pflanzen	7/17
<b>Huxmann, Nora</b> Freiräume für Kinderkrippen. Grundlagen für eine zielgruppen- orientierte Planung	5/9	<b>Köhler, Martin</b> Freiräume in Hamburg und die HafenCity. Eine Arbeitsteilung	6/14	<b>Maus, Friederike</b> Riga 2014 – Baukultur fällt nicht vom Himmel. Warum es Zeit braucht, eine lebendige Kultur- hauptstadt zu sein	12/20	<b>Read, Jessica</b> Wolkenbruch in Kopenhagen. Aus Hochwasser-Risikoversorge wird eine Zukunftsvision entwickelt	8/35
Freiräume für Kinderkrippen. Ansätze naturnaher Spielraumplanung	6/47	<b>König, Klaus W.</b> Regenabfluss von städtischen Verkehrsflächen. Darf Regenwasser vor Ort versickern? Ein Ziel – viele Möglichkeiten	3/37	<b>Milchert, Jürgen</b> Ein Fest voller Kreativität! Kritische Thesen zur Ausbildungssituation in der Landschaftsarchitektur	3/46	<b>Reif, Jonas</b> Übersicht aktueller Pflanzenverwen- dungskonzepte – Die Rabatte ist tot, es lebe ...	1/59
Terrassenbeete des Garten Paepke. Denkmalgerechte Instandsetzung Mattem'scher Pflanzgestaltung	9/33	Balkonpflanzen unterstützen Gebäudetechnik. Prima Klima durchsenkrecht gestapelten Wald in Mailand	8/45	Kunst und Spiritualität. Ein Besuch der Biennale 2013 in Venedig	10/14	<b>Roth, Michael</b> Licht-Landschaften. Kulturland- schaftsgestaltung durch Licht- Installationen	2/47
<b>Jeschke, Martin</b> Freiräume und Gärten in Israel. Eindrücke und Beschreibungen einer Reise nach Tel Aviv, Jerusalem und Haifa	12/7			Von der Geschwätzigkeit und Flüchtigkeit der designerfüllten Landschaftsarchitektur	11/14	<b>Roth-Kleyer, Stephan</b> Torfersatzstoffe für den GaLaBau. Ressourcenschutz für Vegetations- substrate	4/45

	Heft/Seite
<b>Sandt, Christof</b> Gestaltung von Kreisverkehrsplätzen. Ausdruck eines kulturell geprägten Siedlungsortes	10/53
Säulenbäume und Straßen – ein Appell	11/44
<b>Schäfer, Olaf</b> Unerhörte Landschaften. Auditive Konzeptionsebenen in der Planung	11/21
<b>Scheer, Renate</b> Aufgespürt: Der Holz-Apfel. Malus sylvestris ist Baum des Jahres 2013	7/27
<b>Schmidt, Cassian</b> Staudenmischpflanzungen. Innovative Konzepte für pflege-reduzierte Pflanzungen im öffentlichen Grün	7/9
<b>Schmidt, Horst</b> Japanische Gärten. Sie spiegeln Jahrhunderte alte Traditionen der asiatischen Kultur wider	9/27
Indische Gärten. Eine Reise durch Rajasthan – Teil I	12/30
<b>Schmidt, Maria</b> Freiflächengestaltung und Klimadesign. Bausteine der Energieeffizienz in Siedlungen	10/44
<b>Schneider, Matthias</b> Licht-Landschaften. Kulturlandschaftsgestaltung durch Licht-Installationen	2/47
<b>Schneider, Ulrich</b> Grünflächen klimagerecht ausbauen. Konkrete Planungshinweise zur Gestaltung öffentlichen Grüns	3/9
<b>Schoelkopf, Petra</b> Der Gartenbesucher – das unbekannteste Wesen? Erwartungsorientierte Entwicklung des gartenkulturellen Potenzials in Niedersachsen	1/30
<b>Schönfeld, Martin</b> Kunstraum Stadtraum. Voraussetzungen und Möglichkeiten öffentlicher Bildender Kunst in der Freiraumplanung	10/9
<b>Schönwälder, Kristina</b> Gedächtnis einer akademischen Disziplin. Die historische Bildsammlung am Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung der TU Berlin	2/34
<b>Schulz, Anne</b> Heimatsteine auf dem Friedhof – Findlingsarbeiten im öffentlichen Raum	10/57
<b>Schwarzkopf, Johannes</b> Der verschwundene Garten. Studierende auf Spurensuche nach Johann Peschel am Schloss Kannawurf	9/15
<b>Semmler, Ralf</b> Nachhaltiger Planen – Besser Steuern. 3. Internationales GreenCycle-Forum in Frankfurt am Main	1/37

	Heft/Seite
Der digitale Gärtner. Fokus auf anwendbare, klar strukturierte Arbeitsdokumentation der Mitarbeiter	11/48
<b>Sieber, Sandra</b> Energetische Quartiersplanung. Potenziale und Bedarfe städtischer Freiräume	3/15
Freiflächengestaltung und Klimadesign. Bausteine der Energieeffizienz in Siedlungen	10/44
<b>Stanik, Nils</b> Terrassenbeete des Garten Paepke. Denkmalgerechte Instandsetzung Mattern'scher Pflanzgestaltung	9/33
<b>Steinmeister, Anne</b> 150 Jahre Ausstellungstradition. Die Internationalen Hamburger Gartenbauausstellungen des 19. Jahrhunderts	4/23
<b>Thieme-Hack, Martin</b> Sportplatz als Abenteuerspielplatz? Welche Risiken und Gefahren verbergen sich auf einer Sportanlage im Freien?	9/49
<b>Van den Berg, Peter</b> Geranienpyramiden – Mobile Blumenkübel lassen Kommunen aufblühen	8/59
<b>Vagt, Kristina</b> Die Entwicklung der „grünen Stadt“ Hamburg. Die Internationalen Gartenbauausstellungen in Hamburg im 20. Jahrhundert	4/29
<b>Walter, Urs</b> Unerhörte Landschaften. Auditive Konzeptionsebenen in der Planung	11/21
<b>Wetzlar, Lutz</b> Dresden und Kirchbach ausgezeichnet. Europäischer Wettbewerb Entente Floral 2013 entschieden	11/38
<b>Wiens, Bernhard</b> Ein Terminal dockt an. Die Nachnutzung des Flughafens Tegel schließt Stadt und Landschaft zusammen	1/50
<b>Wolfrum, Anna-Leonie</b> Berliner Friedhöfe als Erholungsflächen. Ein Indikator für die Friedhofsentwicklungsplanung	10/28

	Heft/Seite
<b>Sachverzeichnis</b>	
<b>Ästhetik</b> Atmosphären wahrnehmen, denken, entwerfen. Eine Anmerkung zum gegenwärtigen Diskurs zu Atmosphären in der Landschaftsarchitektur	5/53
Atmosphäre. Eine Spekulation zum neuen Interesse an einem alten Diskurs	9/45
Her mit dem Designrausch! Ob in der Landschaftsarchitektur Österreichs der Designrausch vorbei ist? Wir wünschen ihn uns erstmal her!	11/9
Von der Geschwätzigkeit und Flüchtigkeit der designerfüllten Landschaftsarchitektur	11/14
<b>Ausbildung/Fortbildung</b> Ein Fest voller Kreativität! Kritische Thesen zur Ausbildungssituation in der Landschaftsarchitektur	3/46
Der verschwundene Garten. Studierendende auf Spurensuche nach Johann Peschel am Schloss Kannawurf	9/15
Identifikation schaffen. Das Praxisforum der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft diskutierte PR-Strategien	12/55
<b>Baum des Jahres</b> Aufgespürt: Der Holz-Apfel. Malus sylvestris ist Baum des Jahres 2013	7/27
<b>Böden</b> Torfersatzstoffe für den GaLaBau. Ressourcenschutz für Vegetationssubstrate	4/45
<b>Brachen und Konversionsflächen</b> Ein Terminal dockt an. Die Nachnutzung des Flughafens Tegel schließt Stadt und Landschaft zusammen	1/50
Die Atlanta BeltLine. Mehr als grünes „retrofitting“	8/9
Militärische Konversionen in Karlsruhe. Neues Grün und eine Verschnaufpause für die Landschaft	8/15
Siedlung Martin-Luther-King-Park in Mainz. Konversionsfläche mit bemerkenswerten Grünflächen	8/22
Zwischen Naturschutz und Gestaltung. Stadtbrachen als multifunktionale Freiräume	8/28
<b>Bürgerschaftliches Engagement</b> Erfurt – „Wir wollen Blumenstadt sein“. Bürgerbeteiligung im öffentlichen Grün – was Fördervereine dazu beitragen können	4/39

	Heft/Seite
<b>Dachbegrünung</b> „Bringing Nature Back to Town“. Internationales Städtenetzwerk zur Gründach-Förderung gegründet	2/54
Kommunale Förderung begrünter Dächer. Grundlagen und Potenziale – „Leitfaden Dachbegrünung für Kommunen“ erschienen	3/41
Internationaler Gründach-Kongress 2013. Pflanzliche Klimaanlagen, Gemeinschaftsdachgärten und Dachfarmen im Trend	8/40
<b>EDV</b> Nachhaltiger Planen – Besser Steuern. 3. Internationales GreenCycle-Forum in Frankfurt am Main	1/37
Fachsoftware im Grünflächenmanagement. Ergebnisse einer Umfrage in den kommunalen Ämtern	1/41
Der digitale Gärtner. Fokus auf anwendbare, klar strukturierte Arbeitsdokumentation der Mitarbeiter	11/48
<b>Energie</b> Nutzen statt Entsorgen. Konzepte zur Wärmebereitstellung mit Laub und kommunalem Grünschnitt	1/45
Energetische Quartiersplanung. Potenziale und Bedarfe städtischer Freiräume	3/15
Postfossile Landschaften gestalten. Räumliche Konsequenzen der Energiewende	6/19
Freiflächengestaltung und Klimadesign. Bausteine der Energieeffizienz in Siedlungen	10/44
<b>Entwerfen und Planen</b> Gedächtnis einer akademischen Disziplin. Die historische Bildsammlung am Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung der TU Berlin	2/34
Licht-Landschaften. Kulturlandschaftsgestaltung durch Licht-Installationen	2/47
Partizipation ist Teil der Planung. Studenten der Landschaftsarchitektur planen Dorfplatz von Erzhausen	5/42
Postfossile Landschaften gestalten. Räumliche Konsequenzen der Energiewende	6/19
Vegetationsbilder in der Landschaftsarchitektur. Entwurfsstrategien für eine atmosphärische Raumgestaltung mit Pflanzen	7/17
Zwischen Naturschutz und Gestaltung. Stadtbrachen als multifunktionale Freiräume	8/28
Her mit dem Designrausch! Ob in der Landschaftsarchitektur Österreichs der Designrausch vorbei ist? Wir wünschen ihn uns erstmal her!	11/9



	Heft/Seite
Von der Geschwätzigkeit und Flüchtigkeit der designerfüllten Landschaftsarchitektur	11/14
Unerhörte Landschaften. Auditive Konzeptionsebenen in der Planung	11/21
Der Bastler und der Ingenieur. Entwerfen am Modell in der Landschaftsarchitektur	11/32
Säulenbäume und Straßen – ein Appell	11/44
<b>Forschung</b>	
Der Gartenbesucher – das unbekannte Wesen? Erwartungsorientierte Entwicklung des gartenkulturellen Potenzials in Niedersachsen	1/30
Gedächtnis einer akademischen Disziplin. Die historische Bildsammlung am Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung der TU Berlin	2/34
Konfliktfeld Veranstaltungen auf Grünflächen. Zwischenergebnis einer Onlineumfrage innerhalb der Gartenamtsleiterkonferenz	12/50
<b>Friedhöfe</b>	
Im Zeichen des Ost-Kreuzes. Der russisch-orthodoxe Friedhof in Wiesbaden	10/23
Berliner Friedhöfe als Erholungsflächen. Ein Indikator für die Friedhofsentwicklungsplanung	10/28
<b>Gärten, Parks und Landschaften</b>	
Der Lennépark in Frankfurt (Oder). Ein Zeugnis der Biedermeierzeit wird zu neuem Leben erweckt	2/7
Von der Schönheit des Nützlichen. 20 Jahre Parkpflegewerk Jenischpark in Hamburg Klein-Flottbek	2/23
Der Gutspark Neukladow. Bau- und Gartendenkmal im Landschaftsschutzgebiet Gatow/Kladow in Berlin-Spandau	2/29
Ideal und Wirklichkeit bäuerlicher Gärten	2/40
Entwicklungsplan Äußerer Grüngürtel Köln. Auf der Suche nach einem Leitbild im Spannungsfeld von Stadt und Landschaft	5/37
Die Kuranlagen von Bad Brambach. Ein vergessenes Kleinod der 1960er-Jahre	5/48
Der verschwundene Garten. Studierendearbeit auf Spurensuche nach Johann Peschel am Schloss Kannawurf	9/15
Terrassenbeete des Garten Paepke. Denkmalgerechte Instandsetzung Mattern'scher Pflanzgestaltung	9/33
Bergehalde wird zur Mondlandschaft. „Himmelsspiegel“ der Halde Lydia definieren den Begriff „Naherholung“ neu	11/46

	Heft/Seite
<b>Gartendenkmalpflege</b>	
Der Lennépark in Frankfurt (Oder). Ein Zeugnis der Biedermeierzeit wird zu neuem Leben erweckt	2/7
Barocke Renaissance. Zur Restauration des Château Drée im Südburgund	2/19
Das Melchenbühlgut in Bern. Über die Wiederherstellung eines dreihundertjährigen Hofguts	2/14
Der Gutspark Neukladow. Bau- und Gartendenkmal im Landschaftsschutzgebiet Gatow/Kladow in Berlin-Spandau	2/29
Zum 400. Geburtstag von André Le Nôtre. Der „Gärtner von Versailles“ prägt bis heute unser Bild vom Barockgarten	3/52
Die Kuranlagen von Bad Brambach. Ein vergessenes Kleinod der 1960er-Jahre	5/48
Pflegeerfordernisse in historischen Gärten. Die Anlage im repräsentativen Zustand zu halten, darf nicht dem Kostendruck weichen	9/21
Terrassenbeete des Garten Paepke. Denkmalgerechte Instandsetzung Mattern'scher Pflanzgestaltung	9/33
<b>Gartenkunst</b>	
Geschnitten – beschnitten – verschnitten. Grüne Skulpturen: Gartenkunst oder Trend?	7/43
Gärten im Garten Frankreichs. Das Internationale Gartenfestival in Chaumont-sur-Loire	8/7
Die Gärten der Landgrafen von Hessen. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur	12/44
<b>Gartenschauen</b>	
Interkulturell – fair – sportlich. Die internationale Gartenschau hamburg 2013 – mehr als eine Gartenschau	4/9
Wasser als Quelle des Lebens. Würdenträger der Weltreligionen im Interview	4/14
„In 80 Gärten um die Welt“. Eine „Gartenshow“ frei nach Jules Verne	4/17
150 Jahre Ausstellungstradition. Die Internationalen Hamburger Gartenbauausstellungen des 19. Jahrhunderts	4/23
Die Entwicklung der „grünen Stadt“ Hamburg. Die Internationalen Gartenbauausstellungen in Hamburg im 20. Jahrhundert	4/29
Erfurt – „Wir wollen Blumenstadt sein“. Bürgerbeteiligung im öffentlichen Grün – was Fördervereine dazu beitragen können	4/39

	Heft/Seite
Landesgartenschau in Prenzlau. Eine „Hochzeit zwischen Stadt und Uckersee“ führt zur „Grünen Wonne“	4/34
Eine Gartenschau in Bewegung. Spiel- und Sportflächen auf dem Inselpark Hamburg-Wilhelmsburg	5/19
Pflanzkonzepte für Wechselflächen. Diversität und Wasser werden symbolisch auf der igs hamburg 2013 umgesetzt	7/23
Gärten im Garten Frankreichs. Das Internationale Gartenfestival in Chaumont-sur-Loire	8/7
Natürlich in der Stadt! Berlin rückt mit der IGA im Jahr 2017 den urbanen Rand ins grüne Zentrum	10/33
<b>Grünflächen- und Gartenämter</b>	
Strukturreformen in Karlsruhe. Von der Städtischen Gartendirektion zum modernen Grünflächenmanagement	1/19
Es fehlt nicht nur das Geld. Organisatorische, fachliche und ökologische Mängel in der Berliner Grünflächenpflege	1/25
Fachsoftware im Grünflächenmanagement. Ergebnisse einer Umfrage in den kommunalen Ämtern	1/41
Konfliktfeld Veranstaltungen auf Grünflächen. Zwischenergebnis einer Onlineumfrage innerhalb der Gartenamtsleiterkonferenz	12/50
<b>Grünflächenmanagement</b>	
Grünflächenmanagement – eine Kernaufgabe. Politische Diskussion zur Qualität und Organisation von Stadtgrün in Städten führen	1/7
Strukturreformen in Karlsruhe. Von der Städtischen Gartendirektion zum modernen Grünflächenmanagement	1/19
Es fehlt nicht nur das Geld. Organisatorische, fachliche und ökologische Mängel in der Berliner Grünflächenpflege	1/25
Fachsoftware im Grünflächenmanagement. Ergebnisse einer Umfrage in den kommunalen Ämtern	1/41
Nutzen statt Entsorgen. Konzepte zur Wärmebereitstellung mit Laub und kommunalem Grünschnitt	1/45
Von der Schönheit des Nützlichen. 20 Jahre Parkpflegewerk Jenischpark in Hamburg Klein-Flottbek	2/23
Grünflächen klimagerecht ausbauen. Konkrete Planungshinweise zur Gestaltung öffentlichen Grüns	3/9
Kommunale Förderung begrünter Dächer. Grundlagen und Potenziale – „Leitfaden Dachbegrünung für Kommunen“ erschienen	3/41

	Heft/Seite
Staudenmischpflanzungen. Innovative Konzepte für pflegereduzierte Pflanzungen im öffentlichen Grün	7/9
Rasen – ein verschenktes Freiraum-potenzial? Möglichkeiten zur Weiterentwicklung extensiv genutzter Rasenflächen in Großsiedlungen	7/35
Vegetationskonzept Helbersdorfer Hang. Zur Weiterentwicklung extensiv genutzter Rasenflächen in Großsiedlungen, Teil II	8/50
Pflegeerfordernisse in historischen Gärten. Die Anlage im repräsentativen Zustand zu halten, darf nicht dem Kostendruck weichen	9/21
Konfliktfeld Veranstaltungen auf Grünflächen. Zwischenergebnis einer Onlineumfrage innerhalb der Gartenamtsleiterkonferenz	12/50
<b>Grünflächenpolitik</b>	
Grünflächenmanagement – eine Kernaufgabe. Politische Diskussion zur Qualität und Organisation von Stadtgrün in Städten führen	1/7
Der Gartenbesucher – das unbekannte Wesen? Erwartungsorientierte Entwicklung des gartenkulturellen Potenzials in Niedersachsen	1/30
Grün senkt Krankenstand um 40 Prozent. Ein Gespräch mit Elca-Präsident Emmanuel Mony zum 50. Jubiläum des Verbandes	7/57
<b>Grün-Marketing</b>	
Bunte Blüten werben für die Vielfalt. Hannovers blühende Straßenränder	3/28
Identifikation schaffen. Das Praxisforum der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft diskutierte PR-Strategien	12/55
<b>Hamburg (GALK Jahrestagung)</b>	
Freiräume in Hamburg und die HafenCity. Eine Arbeitsteilung	6/14
Hamburg 2013 plus. Veränderungsprozesse als Chance für die Freiraumentwicklung?	6/7
Die Entwicklung der „grünen Stadt“ Hamburg. Die Internationalen Gartenbauausstellungen in Hamburg im 20. Jahrhundert	4/29
150 Jahre Ausstellungstradition. Die Internationalen Hamburger Gartenbauausstellungen des 19. Jahrhunderts	4/23
<b>Internationale Gärten und Raumplanung</b>	
Das Melchenbühlgut in Bern. Über die Wiederherstellung eines dreihundertjährigen Hofguts	2/14

	Heft/Seite		Heft/Seite		Heft/Seite		Heft/Seite
Barocke Renaissance. Zur Restauration des Château Drée im Südburgund	2/19	125 Jahre Wiener Türkenschanzpark. Vom Bürgerpark vor der Stadt zum kommunalen Stadtpark	7/51	Staudenmischpflanzungen. Innovative Konzepte für pflege- reduzierte Pflanzungen im öffentlichen Grün	7/9	Geschützter Landschaftsbestandteil – Steinbrüche gehören dazu	9/56
Die Camellia blühen am Lago Maggiore. Im subtropischen bis mediterranen Klima gedeiht eine attraktive Vegetation	6/42	Militärische Konversionen in Karlsruhe. Neues Grün und eine Verschnauf- pause für die Landschaft	8/15	Vegetationsbilder in der Landschafts- architektur. Entwurfsstrategien für eine atmosphärische Raum- gestaltung mit Pflanzen	7/17	Sonderfläche für Schwerbehinderte – Parkausweis muss lesbar sein	10/56
125 Jahre Wiener Türkenschanzpark. Vom Bürgerpark vor der Stadt zum kommunalen Stadtpark	7/51	Vegetationskonzept Helbersdorfer Hang. Zur Weiterentwicklung extensiv genutzter Rasenflächen in Groß- siedelungen, Teil II	8/50	Pflanzkonzepte für Wechselflorflächen. Diversität und Wasser werden symbo- lisch auf der IGA hamburg 2013 umgesetzt	7/23	Beachtlichkeit der Regeln der Technik – Deutsche Industrienormen sind keine Rechtsnormen	10/56
Gärten im Garten Frankreichs. Das Internationale Gartenfestival in Chaumont-sur-Loire	8/7	Natürlich in der Stadt! Berlin rückt mit der IGA im Jahr 2017 den urbanen Rand ins grüne Zentrum	10/33	Gestaltung von Kreisverkehrsplätzen. Ausdruck eines kulturell geprägten Siedlungsortes	10/53	Verkehrssicherungspflicht – Alter des Baumes spielt keine Rolle	12/59
Die Atlanta BeltLine. Mehr als grünes „retrofitting“	8/9	Gestaltung von Kreisverkehrsplätzen. Ausdruck eines kulturell geprägten Siedlungsortes	10/53	Säulenkakteen, Drachenbäume und Agaven. Mehr als 3000 Pflanzenarten wachsen auf der Kanarischen Insel Lanzarote	12/35	<b>Spiel- und Sporträume in der Stadt</b>	
Wolkenbruch in Kopenhagen. Aus Hochwasser-Risikovorwarnung wird eine Zukunftsvision entwickelt	8/35	Bergehalde wird zur Mondlandschaft. „Himmelspiegel“ der Halde Lydia definieren den Begriff „Naherholung“ neu	11/46	<b>Portraits</b>		Interkulturell – fair – sportlich. Die internationale Gartenschau hamburg 2013 – mehr als eine Gartenschau	4/9
Japanische Gärten. Sie spiegeln Jahrhunderte alte Traditionen der asiatischen Kultur wider	9/27	<b>Klimawandel</b>		Zum 400. Geburtstag von André Le Nôtre. Der „Gärtner von Versailles“ prägt bis heute unser Bild vom Barockgarten	3/52	Freiräume für Kinderkrippen. Grundlagen für eine zielgruppen- orientierte Planung	5/9
Her mit dem Designrausch! Ob in der Landschaftsarchitektur Österreichs der Designrausch vorbei ist? Wir wünschen ihn uns erstmal her!	11/9	Naturgewalt im Gartenparadies. Ein Tornado verwüstet die Gärten der Villa Taranto	6/38	Der verschwundene Garten. Studieren- de auf Spurensuche nach Johann Peschel am Schloss Kannawurf	9/15	Spielflächenplanung im Dialog. Remseck am Neckar nimmt Spielflächen unter die Lupe	5/15
Freiräume und Gärten in Israel. Eindrücke und Beschreibungen einer Reise nach Tel Aviv, Jerusalem und Haifa	12/7	Freiflächengestaltung und Klimadesign. Bausteine der Energieeffizienz in Siedlungen	10/44	Detlef Thiel erhält „Goldenen Ginkgo“. Dresdener Amtsleiter für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Preisträger 2013	12/40	Eine Gartenschau in Bewegung. Spiel- und Sportflächen auf dem Inselepark Hamburg- Wilhelmsburg	5/19
Taksim – Platz und Park. Symbole der Demokratie werden für die Stadt Istanbul wiedergewonnen	12/13	Dach- und Fassadenbegrünungen. Sie schützen, dämmen, kühlen und verbessern das Kleinklima	10/49	<b>Recht</b>		Fitness- und Bewegungsparcours. Gesundheitsprävention für Ältere im öffentlichen Grün?	5/25
Riga 2014 – Baukultur fällt nicht vom Himmel. Warum es Zeit braucht, eine lebendige Kulturhauptstadt zu sein	12/20	<b>Kunst und Landschaft</b>		Private Waldflächen – Nutzung für öffentliche Zwecke kann festgelegt werden	1/58	Spielplatzkontrolle in Berlin. Große Differenzen zwischen Theorie und Praxis	5/32
Moskau – eine Stadt sieht Grün. Der Taganskiy Park – ein Stadteilpark – wird umfassend und bürgernah saniert	12/25	Licht-Landschaften. Kulturlandschaftsgestaltung durch Licht-Installationen	2/47	Kosten der Umbettung wegen falscher Handhabung	2/59	Freiräume für Kinderkrippen. Ansätze naturnaher Spielraum- planung	6/47
Indische Gärten. Eine Reise durch Rajasthan – Teil I	12/30	Kunstraum Stadtraum. Voraussetzun- gen und Möglichkeiten öffentlicher Bildender Kunst in der Freiraumplanung	10/9	Friedhofssatzung – Standort- bestimmung für Grabsteine	2/59	Spielplatzkontrolle. Große Differenzen zwischen Theorie und Praxis – ein Beispiel aus Berlin Teil II	6/52
Säulenkakteen, Drachenbäume und Agaven. Mehr als 3000 Pflanzenarten wachsen auf der Kanarischen Insel Lanzarote	12/35	Kunst und Spiritualität. Ein Besuch der Biennale 2013 in Venedig	10/14	Schaden durch Wurzeln – So klappert es mit dem Nachbarn	3/57	Sportplatz als Abenteuerspielplatz? Welche Risiken und Gefahren verbergen sich auf einer Sportanlage im Freien?	9/49
<b>Kommunale Freiraumplanung</b>		Skulpturen aktivieren die Landschaft. Wanderwege zu Kunst und Natur	10/18	Fällgenehmigung für geschützten Baum. So klappert es nicht mit den Nachbarn	3/57	Der grüne Frankfurter Osten. Informeller Sport, Erholung und Industrie-kultur am Mainufer	10/39
Grünflächen klimagerecht ausbauen. Konkrete Planungshinweise zur Gestaltung öffentlichen Grüns	3/9	Unerhörte Landschaften. Auditive Konzeptionsebenen in der Planung	11/21	Schadensersatz – Baumbeschädigung durch Dritte	4/59	<b>Stadtportraits</b>	
Der Occupy-Rasen in Frankfurt am Main. Ein Sanierungsfall für das Grünflächenamt	3/33	Klangerlebnisse in der Stadt- landschaft. Gestimmte Räume	11/27	Kinderspiel – Verantwortlichkeit für die Sicherheit der Hüpfburg	5/60	Erfurt – „Wir wollen Blumenstadt sein“. Bürgerbeteiligung im öffentli- chen Grün – was Fördervereine dazubeitragen können.	4/39
Entwicklungsplan Äußerer Grüngürtel Köln. Auf der Suche nach einem Leitbild im Spannungsfeld von Stadt und Landschaft	5/37	<b>Pflanzkonzepte</b>		Kinderlärm – Nachbar gegen lärmende Seilbahn	5/60	Der grüne Frankfurter Osten. Informeller Sport, Erholung und Industriekultur am Mainufer	10/39
Partizipation ist Teil der Planung. Studenten der Landschaftsarchitektur planen Dorfplatz von Erzhausen	5/42	New German Style Planting. Auf der Suche nach dem neuen(?) deutschen Exportschlager	3/19	Schädigung löst Ersatzpflicht aus – Landwirt kürzte Straßenbäume	6/57	Taksim – Platz und Park. Symbole der Demokratie werden für die Stadt Istanbul wiedergewonnen	12/13
Rasen – ein verschenktes Freiraum- potenzial? Möglichkeiten zur Weiterentwicklung extensiv genutzter Rasenflächen in Großsiedlungen	7/35	Wechselflor in Gütersloh 2012. Alterna- tive Wege der Pflanzplanung	3/26	Rückgabe – Wurzelnackte lebende Bäume	8/58	Riga 2014 – Baukultur fällt nicht vom Himmel. Warum es Zeit braucht, eine lebendige Kulturhauptstadt zu sein	12/20
		Bunte Blüten werben für die Vielfalt. Hannovers blühende Straßenränder	3/28	Kosten des Rückschnitts – Weiden an Gewässern	8/58	Moskau – eine Stadt sieht Grün. Der Taganskiy Park – ein Stadteilpark – wird umfassend und bürgernah saniert	12/25
		Die Camellia blühen am Lago Maggiore. Im subtropischen bis mediterranen Kli- ma gedeiht eine attraktive Vegetation	6/42	Anspruch auf die Friedhofsgebühren – Tiefgrab ist Form der Inanspruchnahme	9/56		

	Heft/Seite		Heft/Seite		Heft/Seite		Heft/Seite
<b>Technik/Wirtschaft</b>		Grünflächen klimagerecht ausbauen. Konkrete Planungshinweise zur Gestaltung öffentlichen Grüns	3/9	Wolkenbruch in Kopenhagen. Aus Hochwasser-Risikovorsorge wird eine Zukunftsvision entwickelt	8/35	Axel Heinrich	8/56
Übersicht aktueller Pflanzenverwendungs-Konzepte – Die Rabatte ist tot, es lebe ....	1/59	Kommunale Förderung begrünter Dächer. Grundlagen und Potenziale – „Leitfaden Dachbegrünung für Kommunen“ erschienen	3/41	<b>Wegebau</b>		Stefan Helleckes	5/5
SolarGrünDächer weiterhin im Trend. Das Dach zweifach nutzen: Photovoltaik und Begrünung	2/60	Torfersatzstoffe für den GaLaBau. Ressourcenschutz für Vegetations-strate	4/45	Bodenpflaster – Grundlage von Geschichte(n). Nach seinem Niedergang erlebt es seit einigen Jahren eine Renaissance	4/52	Klaus Hoppe	5/58
Mit Füßen getreten – Problemstellungen bei Gebrauchs- und Strapazierrasen	3/58	Aufgespürt: Der Holz-Apfel. Malus sylvestris ist Baum des Jahres 2013	7/27	<b>Wettbewerbe/ Preisverleihungen</b>		Barbara Hutter	5/5
Naturstein – DIN-gerechte Verarbeitung von Pflastersteinen	4/60	Grün senkt Krankenstand um 40 Prozent. Ein Gespräch mit Elca-Präsident Emmanuel Mony zum 50. Jubiläum des Verbandes	7/57	Wer Grünes sät, wird reich ernten! Entente Florale inspiriert zu einem lustvollen Einsatz für (Stadt-)Natur	9/41	Erwin Jüngel	3/56
Mehr Sicherheit für Kinder und Spielplatzbetreiber – Ausbildungsstandards für Spielplatzprüfer	5/61	Zwischen Naturschutz und Gestaltung. Stadtbrachen als multifunktionale Freiräume	8/28	Dresden und Kirchbach ausgezeichnet. Europäischer Wettbewerb Entente Floral 2013 entschieden	11/38	Anna Kästle	6/4
Demopark 2013 – Internationalität deutlich verstärkt	6/58	Internationaler Gründach-Kongress 2013. Pflanzliche Klimaanlagen, Gemeinschaftsdachgärten und Dachfarmen im Trend	8/40	Detlef Thiel erhält „Goldenen Ginkgo“. Dresdener Amtsleiter für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Preisträger 2013	12/40	Anke Karmann-Woessner	8/56
Regenwassermanagement – Ökologischer Umbau von Bitumen-Radwegen zu wasser gebundenen Decken	7/61	<b>Vertikale Gärten</b>		<b>Personen</b>		Almuth Krause	5/5
Geranienpyramiden – Mobile Blumenkübel lassen Kommunen aufblühen	8/59	Vertikale Gärten. Luxuriöse Dekoration oder das Grün der Zukunft?	6/31	Georg Arends	2/6	Stephan Lenzen	5/5
Stabiler Untergrund – Sport auf Rasen- und Hartplätzen	9/57	Balkonpflanzen unterstützen Gebäudetechnik. Prima Klima durch senkrecht gestapelten Wald in Mailand	8/45	Gerd Aufmkolk	5/5	Ludwig Lesser	12/4
Heimatsteine auf dem Friedhof – Findlingsarbeiten im öffentlichen Raum	10/57	<b>Wasser in der Stadt</b>		Heiner Baumgarten	7/3	Otto Linne	1/3
Lichtblicke auf Aussichtsplattform – Der Horizontweg auf dem Energieberg Georgswerder	11/57	Regenabfluss von städtischen Verkehrsflächen. Darf Regenwasser vor Ort versickern? Ein Ziel – viele Möglichkeiten	3/37	Stefan Fromm	5/5	Axel Lohrer	5/5
ZHAW-Tagung – Die Grüne Branche im digitalen Zeitalter	12/60	Regenwassermanagement. Grau wird blau, grün, dynamisch	6/25	Hildebert de la Chevalerie	6/56	Emmanuel Mony	7/57
<b>Umwelt- und Naturschutz</b>				Lorenz Dexler	5/5	Cornelia Müller	5/5
„Bringing Nature Back to Town“. Internationales Städtenetzwerk zur Gründach-Förderung gegründet	2/54			Peter Ehm	6/56	Bernhard Mundus	5/58
				Michael Glück	5/5	Gottfried Neder	5/5
				Gerd Grunau	5/5	André Le Nôtre	3/52
				Folly Forest	5/5	Johann Peschel	9/15
				Johann Evangelist Fürst	2/58	Karl-Heinz Plum	2/57
				Roman Häne	2/5	Stephan Reimann	5/5
						Martin Rein-Cano	5/5
						Martin Rümmler	12/3
						Albert Schmidt	11/54
						Susanne Schnorbusch	5/5
						Dan Schürch	6/4
						Helmut Selders	2/57
						Silvio Spieler	2/5
						Götz Stehr	7/3
						Dietmar Straub	5/5
						Andreas Stump	11/54
						Christop Tauscher	5/5
						Detlef Thiel	7/5, 12/40
						Anna Thurmayr	5/5
						Klaus Töpfer	11/53
						Ferdinand Tutenberg	4/57
						Moritz von Hessen	10/6, 12/44
						Helmut Wartner	5/5
						Jan Wehberg	5/5
						Rupert Zeitler	5/5
						Martin zur Nedden	12/58

